

PRESSE-INFORMATION

Oldenburg/Frankfurt, 21. Februar 2025

OLB mit neuem Rekordergebnis für 2024

- **Ergebnis vor Steuern steigt auf 365,0 Millionen Euro**
- **Rendite- und Effizienzkennzahlen liegen auf Spitzenniveau**
- **Kosten für Integration der Degussa Bank voll verarbeitet**
- **Risikovorsorge im Rahmen der Erwartungen**
- **Strategisches Mittelfristziel: Eigenkapitalrendite von mindestens 15 Prozent**

Die OLB hat ihr Ergebnis im Transformationsjahr 2024 gegenüber 2023 deutlich verbessert und damit ein neues Rekordniveau erreicht. Nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) schloss die Bank zum 31. Dezember 2024 mit einem gegenüber dem Vorjahr um 8,8% erhöhten Ergebnis vor Steuern von 365,0 Millionen (Mio.) Euro ab (Vorjahr: 335,4 Mio. Euro). Der Gewinn nach Steuern konnte um 17,4% auf 270,4 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahr: 230,4 Mio. Euro). Die Integration und Verschmelzung mit der Degussa Bank, die Ende August 2024 zügig binnen vier Monaten nach dem Closing zum 30. April 2024 umgesetzt wurde, trug neben dem organischen Wachstum maßgeblich zur positiven operativen Geschäftsentwicklung bei. Die Anzahl der Kundinnen und Kunden, die bundesweit auf die OLB vertrauen, erhöhte sich auf annähernd eine Million (Vorjahr: ~665.000). Die Bilanzsumme kletterte auf 34,3 Milliarden (Mrd.) Euro (Vorjahr: 25,9 Mrd. Euro) – damit wird die OLB als signifikantes Institut in Europa direkt von der Europäischen Zentralbank (EZB) beaufsichtigt.

„Wir haben in unserem Transformationsjahr bewiesen, dass wir mit unserem Geschäftsmodell nachhaltig profitables Wachstum und zuverlässig hohe Renditen auch in einem herausfordernden Marktumfeld erwirtschaften“, sagt Stefan Barth, CEO der OLB. Die Rentabilitäts- und Effizienzkennzahlen der OLB bewegen sich auf Top-Niveau. Die Eigenkapitalrendite nach Steuern stieg auf 17,1% (Vorjahr: 15,8%¹). Ohne Berücksichtigung der mit dem Erwerb der Degussa Bank verbundenen Aufwendungen und positiver Einmaleffekte lag die normalisierte Eigenkapitalrendite nach Steuern² bei 16,2%. Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich im Wesentlichen infolge der Transaktionskosten auf 46,2% (Vorjahr: 40,8%). Um diese Aufwendungen bereinigt lag die normalisierte Cost-Income-Ratio³ bei 42,6%.

Anhaltende Dynamik im Kundengeschäft

Im Kundengeschäft setzte die OLB ihren dynamischen Wachstumskurs fort. Das Kreditvolumen konnte zum 31. Dezember 2024 mit einem Zuwachs von 29,0% auf 25,4 Mrd. Euro ausgebaut werden (Vorjahr: 19,7 Mrd. Euro), davon entfielen 4,9 Mrd. Euro auf das

¹ Hinweis: berichtete Eigenkapitalrendite für das Jahr 2023 ohne Dividendenabgrenzung. Methodik zur Berechnung der Eigenkapitalrendite (nach Steuern und AT1-Zinsen) wurde im Laufe des Jahres 2024 angepasst. Alle angegebenen Werte für 2023 und 2024 auf Basis des durchschnittlichen IFRS-Eigenkapitals abzüglich aufgelaufener Dividenden.

² Normalisierte Eigenkapitalrendite basierend auf dem durchschnittlichen IFRS-Eigenkapital abzüglich aufgelaufener Dividenden und ohne den Netto-Einmaleffekt von 14,8 Mio. EUR im Zusammenhang mit der Übernahme der Degussa Bank

³ Normalisierte CIR ohne 6,0 Mio. EUR regulatorische Aufwendungen und einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Degussa Bank in Höhe von 26,2 Mio. EUR

Kreditgeschäft der Degussa Bank. Im Geschäftssegment Private & Business Customers profitierte die Bank weiter von der starken Nachfrage nach privaten Baufinanzierungen. Das Bestandsvolumen belief sich auf 11,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 8,0 Mrd. Euro). Neben den übernommenen Baufinanzierungen aus dem Geschäft der Degussa Bank trug hierzu auch das Vermittlungsgeschäft über die niederländische Plattform Tulp Hypotheken mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Mrd. Euro wesentlich bei (Vorjahr: 0,6 Mrd. Euro). Im Segment Corporates & Diversified Lending wurde das Kreditvolumen um 6,7% auf zusammen 10,5 Mrd. Euro ausgeweitet (Vorjahr: 9,8 Mrd. Euro). Hieran hatten insbesondere die Bereiche International Diversified Lending, Akquisitionsfinanzierung und Fußballfinanzierung starken Anteil.

Mit attraktiven Zinsangeboten hatte die OLB besonders zu Jahresbeginn 2024 neue Kundengelder eingeworben. Per 31. Dezember 2024 beliefen sich die Kundeneinlagen auf 22,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 16,9 Mrd. Euro), davon 4,4 Mrd. Euro Beitrag von der Degussa Bank. Die Kundeneinlagen bildeten damit wie bisher die wichtigste Säule in der Refinanzierung des Kreditwachstums.

Operatives Ergebnis auf Rekordhöhe – Degussa Bank voll integriert bei anhaltender Kostendisziplin

Die operativen Erträge konnten inklusive des Ergebnisbeitrags der Degussa Bank für acht Monate nach dem Closing signifikant um 15,1% auf 741,8 Mio. Euro gesteigert werden (Vorjahr: 644,6 Mio. Euro). Maßgeblicher Treiber war der Anstieg des Zinsüberschusses auf 598,6 Mio. Euro (Vorjahr: 509,4 Mio. Euro). Die Nettozinsmarge war mit 2,58% weiterhin auf gutem Niveau (Vorjahr: 2,71%). Der Provisionsüberschuss konnte deutlich um 10,5% auf 133,3 Mio. Euro (Vorjahr: 120,6 Mio. Euro) gesteigert werden. Ursächlich für den Zuwachs waren neben dem Beitrag von 8,3 Mio. Euro aus der Degussa Bank die höheren Erträge aus dem Wertpapiergeschäft und der Vermögensverwaltung sowie die Überschüsse aus dem Zahlungsverkehrsbereich.

Sämtliche Kosten im direkten Zusammenhang mit der Degussa-Bank-Übernahme konnten bereits im Berichtszeitraum verarbeitet werden, zudem wurden die geplanten Kostensynergien umgesetzt, sodass die Höhe der Aufwendungen im vierten Quartal 2024 das neue Referenzniveau abbildet. Insgesamt erhöhten sich die operativen Aufwendungen vor dem Hintergrund der Degussa Bank-Übernahme, der Vorbereitungen auf den Übergang in die Beaufsichtigung durch die EZB sowie Investitionen in den Technologieausbau und den neuen Markenauftritt auf 342,6 Mio. Euro (Vorjahr: 263,1 Mio. Euro). Rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die OLB von der Degussa Bank übernommen, der Personalaufwand stieg auf 178,1 Mio. Euro an (Vorjahr: 140,1 Mio. Euro). Zum 31. Dezember 2024 belief sich damit die Anzahl der Mitarbeitenden in Vollzeitstellen gerechnet auf 1.486 (Vorjahr: 1.217).

Risikovorsorge bleibt dank diversifiziertem Kreditportfolio im Rahmen der Erwartungen

Makroökonomische Herausforderungen prägten auch 2024 das Marktumfeld. So stieg die Risikovorsorge im Kreditgeschäft im Gesamtjahr 2024 erwartungsgemäß auf 71,1 Mio. Euro (Vorjahr: 41,0 Mio. Euro), hierin enthalten waren 11,5 Mio. Euro im Kontext der einmaligen IFRS 9 Erstanwendung auf das übernommene Kreditportfolio der Degussa Bank. Ohne diesen Effekt lagen die Risikokosten der OLB mit 26 Basispunkten nur geringfügig über dem Wert von 2023 (Vorjahr: 22 Basispunkte). Erneut profitierte die OLB von der Diversität ihres Kreditportfolios und ihrem umsichtigen Risikomanagement.

Kapitalquoten weit über den Anforderungen – Liquiditätsstärke ungebrochen

Vor dem Hintergrund des Closings der Degussa Bank-Transaktion hatte die OLB die harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) im Vorjahr auf 14,5% ausgesteuert, zum Bilanzstichtag 2024 sank sie erwartungsgemäß auf 13,1%, womit sie weiterhin deutlich über dem aufsichtsrechtlichen Mindestwert von 10,2% lag. Infolge von Effekten der Basel IV-Umsetzung erhöhte sich die CET1-Quote zum 1. Januar 2025 wieder auf 13,7%.

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) als Kennzahl für die Liquiditätssteuerung der Bank stieg auf 161,8% (Vorjahr: 147,7%) und übertraf damit deutlich den regulatorischen Mindestwert von 100%.

„Unsere starke Kapitalbasis bildet das Rückgrat für unseren weiteren Wachstumskurs. Dabei sind unsere Ziele nach wie vor sehr ambitioniert und wir halten auch für die Zukunft an unserem strategischen Mittelfristziel einer Eigenkapitalrendite von mindestens 15% fest“, sagt Dr. Rainer Polster, CFO.

Refinanzierungsstruktur mit erfolgreicher RMBS-Erstplatzierung weiter diversifiziert – Moodys Ratingausblick auf „positiv“ gestuft

Neben den Kundeneinlagen ist die Refinanzierung am Kapitalmarkt für die Bank ein wichtiges Element und gewinnt weiter an Bedeutung. Die OLB wird daher auch weiterhin ein regelmäßiger und zuverlässiger Emittent verschiedener Kapitalmarktinstrumente sein. Mit der erfolgreichen Erstplatzierung einer RMBS-Anleihe (Residential Mortgage-Backed Security) in Höhe von 500 Mio. Euro Mitte Februar, die mit staatlich garantierten niederländischen privaten Baufinanzierungen aus der strategischen Tulp-Kooperation in den Niederlanden unterlegt ist, konnte die OLB ihre Refinanzierungsstruktur weiter diversifizieren und neue internationale Investoren gewinnen. Mit der erstmaligen Emission dieses Kapitalmarktinstruments konnte die OLB ihre jährliche Refinanzierungskapazität durch kosteneffiziente hypothekenbesicherte Instrumente auf mindestens 1 Mrd. Euro pro Jahr erhöhen.

Die erfolgreichen Kapitalmarktaktivitäten der OLB werden durch die Aktualisierung des Ratingausblicks unterstrichen. Am 18. Februar 2025 hat die Ratingagentur Moody's den Ausblick für das Kreditrating der OLB von „stabil“ auf „positiv“ heraufgestuft. Diese Maßnahme bestätigt den sich nachhaltig verbessernden Ratingtrend der Bank.

Klare Agenda für das Jahr 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 hat sich die Bank eine klare Agenda gegeben. Unter anderem plant die OLB mit dem Rollout der modernisierten Banking App und der neuen Online Banking Plattform im Laufe des Jahres den digitalen Kundenservice spürbar auszubauen. Weitere Akzente werden zudem das innovative Filialkonzept und die Eröffnung neuer Standorte für das Private Banking & Wealth Management unter der Marke Bankhaus Neelmeyer in Düsseldorf und Frankfurt setzen. Mit Blick auf die Kredit- und einlagenvolumina strebt die OLB sowohl bundesweit als auch auf dem europäischen Markt weiteres Wachstum an, während bei bankinternen Abläufen vor allem die Kosteneffizienz im Fokus bleibt.

Auf einen möglichen Börsengang ist die OLB unverändert vorbereitet. Dieser könnte nach einer Entscheidung der Gesellschafter und unter der Voraussetzung eines günstigen Marktumfelds realisiert werden.

Gewinn- und Verlustrechnung⁴

Mio. EUR	FY 2024	FY 2023	Δ in %
Zinsüberschuss	598,6	509,4	17,5
Provisionsüberschuss	133,3	120,6	10,5
Handelsergebnis und sonstige Erträge	13,6	16,3	-16,5
Ergebnis aus Finanzanlagen	-3,6	-1,8	n/a
Operative Erträge	741,8	644,6	15,1
Personalaufwand	-178,1	-140,1	27,1
Sachaufwand	-135,6	-99,9	35,8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-26,8	-22,9	16,9
Übrige Aufwendungen	-2,1	-0,2	n/a
Operative Aufwendungen	-342,6	-263,1	30,2
Operatives Ergebnis	399,3	381,5	4,6
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	-6,0	-12,2	-51,3
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-71,1	-41,0	73,3
Ergebnis aus Restrukturierungen	-2,3	7,1	n/a
Ergebnis aus Finanzanlagen (nicht operativ)	45,1	0,0	n/a
Ergebnis vor Steuern	365,0	335,4	8,8
Ertragsteuern	-94,6	-105,0	-9,9
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	270,4	230,4	17,4

Kennzahlen	FY 2024	FY 2023	Δ in %-Pkt.
Eigenkapitalrendite nach Steuern	17,1%	15,8%	1,3
Normalisierte Eigenkapitalrendite nach Steuern	16,2%	16,9%	-0,7
Cost-Income-Ratio (inklusive regulatorischer Aufwendungen)	47,0%	42,7%	4,3
Cost-Income-Ratio (exklusive regulatorischer Aufwendungen)	46,2%	40,8%	5,4
Normalisierte Cost-Income-Ratio	42,6%	37,0%	5,6
Nettozinsmarge	2,58%	2,71%	-0,13

⁴ Degussa Kundensegment trägt acht Monate (Mai bis Dezember 2024) zum IFRS-Finanzergebnis 2024 bei

Ausgewählte Bilanzpositionen

Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen an Kunden	25.441,0	19.724,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22.254,2	16.917,6
Eigenkapital	1.865,3	1.681,0
Bilanzsumme	34.269,8	25.878,6

Kapital und Liquidität⁵

Mio. EUR	31.12.2024	31.12.2023
Hartes Kernkapital (CET1)	1.675,2	1.444,9
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	151,3	101,3
Kernkapital	1.826,5	1.546,2
Gesamtkapital	2.289,8	1.664,1
Risikogewichtete Aktiva	12.749,3	9.975,3
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	13,1%	14,5%
Tier 1 Quote	14,3%	15,5%
Gesamtkapitalquote	18,0%	16,7%

Liquiditätskennzahlen	31.12.2024	31.12.2023
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	162%	147%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	119%	114%

Über die OLB

Die OLB ist eine breit aufgestellte Universalbank mit bundesweiter Präsenz und mit mehr als 150 Jahren Erfahrung in der Kernregion Nordwestdeutschland. Unter den Marken OLB und Bankhaus Neelmeyer berät die Bank ihre rund 1 Million Kunden in den Segmenten Private & Business Customers und Corporate & Diversified Lending persönlich und über digitale Kanäle. Die OLB weist eine Bilanzsumme von mehr als 30 Milliarden Euro auf und gilt damit als signifikantes Finanzinstitut in Europa.

Besuchen Sie uns auch unter www.olb.de und www.neelmeyer.de sowie auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).

⁵ Regulatorische Kapitalposition, daher auf Basis HGB, adjustiert um aufgelaufene Thesaurierungen

Kontaktdaten:

Oldenburgische Landesbank AG
Investor Relations
Theodor-Heuss-Allee 74
60486 Frankfurt am Main

investor.relations@olb.de

Oldenburgische Landesbank AG
Corporate Communications
Stau 15/17
26122 Oldenburg

presse@olb.de

Ihre Ansprechpartner:

Sandra Büschken
Telefon: +49 (0)69 756193-36
sandra.bueschken@olb.de

Marthe Schepker
Telefon: +49 (0)441 221-2742
marthe.schepker@olb.de

Matthias Obst
Telefon: +49 (0) 69 756193-44
matthias.obst@olb.de

Britta Silchmüller
Telefon: +49 (0)441 221-1213
britta.silchmueller@olb.de

Timo Cyriacks
Telefon: +49 (0)441 221-1781
timo.cyriacks@olb.de

Disclaimer

Diese Informationen stellen weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung der hierin genannten Wertpapiere dar noch die Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots. Die Meinungen, die hierin ausgedrückt werden, reflektieren unsere derzeitigen Einschätzungen, die sich ohne weitere Benachrichtigung ändern können.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen umfassen finanzielle und ähnliche Angaben, die nicht prüferisch durchgesehen sind. Ebenso handelt es sich bei dieser Präsentation weder ganz noch teilweise um einen Verkaufsprospekt oder anderen Börsenprospekt. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen geben deshalb lediglich einen Überblick und sollten nicht die Basis für eine potentielle Entscheidung eines Investors sein, Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen.

Dieses Dokument ist von der Oldenburgischen Landesbank AG, Oldenburg, erstellt und veröffentlicht worden. Die Informationen wurden sorgfältig recherchiert und basieren auf Quellen, die von der Oldenburgischen Landesbank AG als verlässlich angesehen werden. Die Informationen können allerdings zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie dieses Dokument erhalten, veraltet oder obsolet geworden sein. Außerdem kann es keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen geben. Die Oldenburgische Landesbank AG übernimmt deshalb keine Haftung für den Inhalt dieser Informationen.

Darüber hinaus enthält dieses Dokument zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen basierend auf den Einschätzungen und Annahmen des Managements und Informationen, die dem Management der Oldenburgischen Landesbank AG derzeit zur Verfügung stehen. Angesichts der bekannten und unbekanntenen Risiken, mit denen das Geschäft der Oldenburgischen Landesbank AG verbunden ist, sowie Unsicherheiten und weiteren Faktoren, können die zukünftigen Ergebnisse, Leistungen und Resultate von denen abweichen, die von den zukunftsgerichteten Aussagen abgeleitet werden. Die zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Datum dieses Dokuments. Die Oldenburgische Landesbank AG weist ausdrücklich jede Verpflichtung zurück, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder anzupassen, um etwaige Änderungen ihrer diesbezüglichen Erwartungen oder der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen zukunftsgerichtete Aussagen basieren, abzubilden. Jede Person, die dieses Dokument erhält, sollte den vergangenheitsbezogenen Aussagen nicht übermäßig viel Gewicht beimessen oder sich auf die zukunftsbezogenen Aussagen verlassen.

Dieses Dokument enthält bestimmte Finanzkennzahlen, die in IFRS oder der deutschen Rechnungslegung nach HGB nicht vorgesehen sind. Diese alternativen Finanzkennzahlen werden gezeigt, weil die Oldenburgische Landesbank AG der Auffassung ist, dass diese und andere Kennzahlen in den Märkten, in denen sie aktiv ist, weit verbreitet genutzt werden, um die betriebliche Leistung und die Finanzlage zu bewerten. Sie sind möglicherweise nicht vergleichbar mit anderen, ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen und stellen keine Kennzahlen nach IFRS, HGB oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards dar.